

Leitfaden für Klausuren zur Aufgabenart 1A: Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag

Der dieser Aufgabenart zugrunde gelegte Analysebegriff zielt auf komplexe Interpretationsleistungen ab, bei denen beschreibende, deutende und wertende Aussagen im Umgang mit der Mehrdeutigkeit literarischer Texte schlüssig und nachvollziehbar miteinander verknüpft und aufeinander bezogen werden müssen.

☒ **EINLEITUNG: HINFÜHRUNG ZUR TEXTANALYSE**

- Textdaten: Verfasser, Titel, Textsorte, Entstehungs- und Erscheinungs- bzw. Erstaufführungsjahr
- Thema des literarischen Textes, kurze Verortung in seine Epoche = roter Faden für die Analyse

☒ **HAUPTTEIL: ANALYSE DES LITERARISCHEN TEXTES**

- inhaltliche und sprachliche Analyse des Gedichts, der Geschichte, des Romanauszugs, der Dramenszene etc.
- Erläuterung von Bezügen des Textes zu geschichtlichen, gesellschaftlichen, ggfs. biographischen Zusammenhängen

☒ **ÜBERLEITUNG**

- themenbezogener Übergang (ein Satz) als Bindeglied zur zweiten Aufgabe

☒ **WEITERFÜHRENDER SCHREIBAUFTRAG**

Der weiterführende Schreibauftrag wird in einer weiteren Teilaufgabe formuliert und bezieht sich auf ausgewählte Aspekte der Analyse. Zumeist handelt es sich um eine kurzen Sekundärtext zum vorliegenden Drama, zu dem in Hinblick auf die analysierte Szene begründet Stellung bezogen werden soll.

☒ **SCHLUSS: BÜNDELUNG UND AUSWERTUNG DER ANALYSE-ERGEBNISSE, FAZIT**

- Was sollte der Text vermitteln (Rückgriff auf das o.g. Thema)?
- Haben die Analyse und ggf. die Auseinandersetzung mit dem weiterführenden Schreibauftrag das Verständnis des literarischen Textes und der Epoche, aus welcher er stammt, erweitert oder neue Fragen aufgeworfen? Inwiefern?

Anforderungen an die Darstellungsleistung:

- ⇒ Der Klausurtext ist schlüssig, stringent, gedanklich klar und aufgabenbezogen strukturiert.
- ⇒ Die fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen werden beachtet: sinnvolle Anteile von informierenden und erklärenden Textpassagen, Beachtung der Tempora, korrekte Redewiedergabe (Modalität).
- ⇒ Aussagen beziehen sich sachgerecht und für die geforderte Textsorte angemessen auf die Ausgangsmaterialien.
- ⇒ Der Ausdruck ist eigenständig, allgemeinsprachlich präzise und stilistisch angemessen.
- ⇒ Die sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) wird eingehalten.